



Jimmy Hartwig ehrt und unterhält die Fair-Play-Sieger

TITELSTORY

Jedes Jahr ehren der SHFV und sein Premiumpartner, die Provinzial Versicherung, die Fair-Play-Sieger der jeweils zurückliegenden Saison im Rahmen der Provinzial Fair-Play-Ehrung. Wie schon im Vorjahr luden SHFV und Provinzial die Teams, die in der Spielzeit 2015/16 die wenigsten Karten kassiert hatten, ins Tagungszentrum „Hohes Arsenal“ in Rendsburg ein. Auch die schleswig-holsteinischen Preisträger der Sepp-Herberger-Urkunde, die in fünf verschiedenen Kategorien an Vereine oder Personen verliehen werden, die sich in Verbindung mit dem Fußballsport im besonderen Maße sozial engagieren, erhielten im Rahmen der Veranstaltung am vergangenen Donnerstag, dem 17. November, ihre verdienten Auszeichnungen.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer dankte der Provinzial ausdrücklich für die Partnerschaft beim Thema Fair Play und hob in seinen Grußworten außerdem die besondere Bedeutung eines fairen Umgangs miteinander, gerade im Sport, hervor: „Der Sport entwickelt eine Vorbildfunktion, die gerade in der heutigen Zeit dringend benötigt wird, damit unser gesellschaftliches Zusammenleben sich daran orientieren kann. Werte wie Fair Play, Solidarität und Verantwortung für die Gemeinschaft werden gerade im Sport vorgelebt. Das kann man nicht zuletzt an dem großartigen Engagement sehen, das unsere



Jimmy Hartwig (obere Reihe, Mitte) ehrte die Fair-Play-Sieger der vergangenen Spielzeit.

Vereine insbesondere hier in Schleswig-Holstein mit Blick auf die Integration von Flüchtlingen leisten.“

Ehrgast des Abends war der ehemalige Nationalspieler und Europapokalsieger Jimmy Hartwig, der kurzfristig aus München angereist war, um Schleswig-Holsteins fairste Mannschaften der vergangenen Saison zu ehren. Mit seiner

direkten und humorvollen Art brachte der Ex-Profi das Publikum in Windeseile auf seine Seite, sorgte auch bei der Talkrunde, in der er sich mit dem designierten SHFV-Vizepräsident Tim Wind, dem Sportlichen Leiter des SHFV, Björn Rädcl, sowie dem Abteilungsleiter Marketing der Provinzial Nord, Andreas Schultz, über das Thema Fair Play aus-

tauschte, für einige Lacher.

Doch Hartwig schlug auch ernste Töne an, berichtete von seiner Arbeit als DFB-Integrationsbotschafter und appellierte in seinen Schlussworten an die anwesenden Sportler: „Begegnet eurem Gegenüber immer mit Respekt! Und lernt jemanden erst kennen, bevor ihr über ihn urteilt. Ich hätte mir gewünscht, dass der eine oder andere mich vor dreißig Jahren erst kennengelernt hätte, bevor er gesagt hat ‚Der Hartwig ist doch doof.‘“

Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung führen die anwesenden Spielerinnen, Spieler und sonstige Vereinsvertreter mit Ballpräsenten, Urkunden und jeder Menge Selfies mit Jimmy Hartwig im Gepäck zufrieden nach Hause.

„Weitere Informationen zur Provinzial Fair-Play-Ehrung und eine Übersicht der Preisträger finden Sie auf www.shfv-kiel.de.“ **TO**



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer hob in seiner Begrüßungsrede die integrative Wirkung des Sports, insbesondere des Fußballs, hervor. Fotos: Matthias Hermann



Selfies mit Jimmy: Nach seinem sympathischen Auftritt erfüllte Ex-Nationalspieler Hartwig noch einige Fotowünsche der anwesenden Sportlerinnen und Sportler.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALE PROJEKTE

Fußball als verbindendes Element – auch im SHFV

Helfen hat Tradition im Fußball – das dürfen Sie in Bezug auf den SHFV gern wörtlich nehmen! Denn wenn der SHFV eine Art „Nachhaltigkeitsbericht“ erstellen würde, dann könnte der sich wirklich sehen lassen. Dieses Feld ist im SHFV von einer besonderen „Hands-on-Mentalität“ geprägt – sehr konkret und sehr verbindlich sind die Angebote und Maßnahmen, die regelmäßig anderen Landesverbänden als Vorbild dienen.

Fußball, das ist für uns eben mehr als ein organisiertes Spiel, er ist auch mehr als ein Zeitvertreib. Denn Themen, die in der Mitte unserer Gesellschaft noch immer kontrovers diskutiert werden, sind im Fußball völlig selbstverständlich und von jeher „normal“. Ob nun verschiedene Nationalitäten, körperliche Einschränkungen oder andere Barrieren, die es zu überwinden gilt – nirgendwo sind sie so niedrig wie bei einem gemeinsamen Kick! Selbst beim Fußball, lässt sich dieses Phänomen beobachten: da liegen sich beim Sieg der Lieblingsmannschaft fremde Menschen in den Armen und haben garantiert vorher nicht darüber nachgedacht, ob derjenige nun gerade die gleiche Religion oder irgendein Handicap hat – ist nämlich auch egal ...!

Dieser Kraft und dieser Emotion verdankt der Fußball sein positives Image als „Integrations-Champion“. Längst sind „Flüchtlingsmannschaften“ normal, vielerorts laden Vereine zum zwanglosen Kick auf deren



Tim Wind, designierter SHFV-Vizepräsident und Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche Verantwortung im SHFV.

Vereinsgelände ein.

Der Fußball hilft also tatsächlich, die vermeintlichen Grenzen zu überwinden und hilft dabei, Menschen zusammenzubringen und sich für dieselbe Sache zu begeistern.

Grund genug für uns als Fußballverband, die Frage zu stellen: „Wie können wir helfen, diese Kraft des Fußballs weiter zu beflügeln und Themen auf und neben dem Fußballplatz zu verbinden?“

In der letzten Sitzung der Kommission für gesellschaftliche Verantwortung haben wir entscheidende Grundsatzüberlegungen für die künftige Ausgestaltung dieser wichtigen Aufgabe unseres Verbandes angestellt und sind mitten in der engagierten Ausarbeitung der Details, von denen wir uns die größt- und bestmögliche gesellschaftliche Wirkung versprechen.

Im Rahmen seiner Klausurtagung hat der Vorstand des SHFV diesen Anspruch sogar in seinen eigens erarbeiteten Zielen für die aktuel-

le Legislaturperiode festgeschrieben und zu einem zentralen Aufgabengebiet erklärt. Auch der kürzlich beschlossene Masterplan 2017-2020 des DFB beinhaltet noch mehr soziale Themen als die vorherige Fassung.

Insbesondere die Gewaltprävention nimmt im aktuellen DFB-Masterplan breiten Raum ein. Und umso erfreulicher ist es, dass wir im SHFV auch bei diesem Thema bereits sehr gut aufgestellt sind.

So ist es bei uns in vielen Kreisen bereits gelebte Praxis, im Zuge der Gerichtsurteile auch entsprechende alternative Sanktionsmaßnahmen zu verhängen bzw. anzubieten. Hierbei geht es eben nicht darum, eine reine Strafe auszusprechen und ein Vergehen zu ahnden. Nein, hier geht es vielmehr darum, den Blick nach vorn zu öffnen, eine Perspektive zu bieten und über ein reflektiertes Verhalten eine Wiederholung zu vermeiden. Auffällig gewor-

denen Spielern kann ein Teil der verhängten Strafe zur Bewährung ausgesetzt werden, wenn ein entsprechendes Perspektivgespräch mit unseren Experten aus der Kommission geführt wurde und dieses dann erfolgreich abgeschlossen wurde.

Wir sind überzeugt, dass dieser Weg zeitgemäß und zielführend ist. Das zeigen uns nicht zuletzt die vielen guten Beispiele und die tollen Rückmeldungen der beteiligten Spieler. Wir werden nicht alle erreichen können, das ist uns klar. Dennoch muss das das Ziel sein, um das Maximum zu erreichen.

Eine zentrale Herausforderung der Kommission wird es sein, in allen Kreisen die Möglichkeiten der alternativen Sanktionsmaßnahmen zu etablieren und die Beteiligten für dieses Thema zu sensibilisieren. Denn je mehr Kreisgerichte von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, desto durchdringender ist der positive Effekt für unseren Fußball.

„Fußball ist einfaches Spiel mit einfachen Regeln. Und sein Sinn liegt ausschließlich in ihm selbst. Was zählt, ist das Team. Und das besteht keinesfalls nur aus elf Spielern, sondern aus uns allen - ein Paradies für Emotionen, weil wir alle natürlich Sieger sein wollen.“ (Desmond Morris)

Emotionen sind das Salz in der Suppe des Fußballs. Den Grat zwischen maximaler, positiver Emotion und dem Überschreiten von Grenzen zu bewahren, das ist unser Anspruch.

TIM WIND
VORSITZENDER DER KOMMISSION
FÜR GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG IM SHFV

Qualiturnier am 17.12. beim NTSV Strand 08

Kurz vor Weihnachten geht die Hallensaison im SHFV wieder los. Den Auftakt macht am Samstag vor dem vierten Advent das Qualifikationsturnier im Sparda-Bank Integrations-Cup. Ausgerichtet wird das Turnier der Kreismeister der landesweiten Integrations-Tabelle in diesem Jahr beim amtierenden Titelträger im Sparda-Bank Integrations-Cup, dem NTSV Strand 08.

Mit einem Integrationsquotienten von 9,07 liegen die Ostholsteiner aktuell auf dem neunten Rang in der Integrations-Tabelle. Der ambitionierte SH-Liga-Aufsteiger bewarb sich als einer von vier Vereinen um die Ausrichtung des Hallenturniers und erhielt nach Entscheidung des Präsidiums den Zuschlag. Die Mitbewerber vom Oldenburger SV, der SV Friedrichsort



Nach dem kommenden Wochenende steht fest, wer beim Qualifikationsturnier im Sparda-Bank Integrations-Cup antreten wird.

sowie Stjernen Flensburg dürfen sich aber weiterhin Hoffnungen auf die Teilnahme machen, denn unter den drei Vereinen wird nach Abschluss des Stichtags ein

Wildcard-Teilnehmer ausgelost. Das Teilnehmerfeld beim nach Futsal-Regeln durchgeführten Qualifikationsturnier besteht aus insgesamt 15 Mannschaften. Neben den 13

Kreismeistern und dem Ausrichterverein komplettiert in diesem Jahr ein WildCard-Teilnehmer das Starterfeld. In drei Gruppen qualifizieren sich jeweils die beiden Bestplatzierten für das Landesfinale im Sommer. Dem Sieger beim Landesfinale winken 4.000 Euro, aber auch alle weiteren Teams müssen die Heimreise gewiss nicht mit leeren Händen antreten und können sich bereits mit der Teilnahme am Qualifikationsturnier über mehrere hundert Euro freuen.

Stichtag zur Ermittlung der Kreismeister ist das Wochenende 26./27. November. Bis dahin können alle Mannschaften weiterhin kräftig Nationenpunkte für die Integrationstabelle sammeln, damit ihr Team am 17. Dezember beim Qualiturnier in Timmen-dorf dabei sein wird. **JMK**

DFB-Junior-Coach: Startschuss in Viöl

An der Gemeinschaftsschule Viöl/Ohrstedt/Haselund läuft die Ausbildung zum DFB-Junior-Coach bereits in vollen Zügen. 13 Schülerinnen und Schüler lernen seit September unter der Leitung von SHFV-Referent Ingo Nommensen die wichtigsten Trainerbausteine in Theorie und Praxis. Im Gegensatz zu den anderen Ausbildungen werden die angehenden Junior-Coaches nicht nur die 40 Lerneinheiten und somit das Einstiegsmodul der Trainerausbildung absolvieren, sondern erstmals in Schleswig-Holstein direkt im Anschluss in die Teamleiter-Module „Kinder“ und „Jugend“ einsteigen.

Am vergangenen Mittwoch, dem 16.11., trafen sich die Junior-Coaches mit ihrem Referenten nicht für eine gewöhnliche Lerneinheit: Der zuständige Commerzbank-Pate Michael Deseife ließ es sich nicht nehmen, die



In Viöl absolvieren derzeit 13 Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von SHFV-Referent Ingo Nommensen die 40 Lerneinheiten zum DFB-Junior-Coach.

angehenden Nachwuchstrainer persönlich kennenzulernen und sie für ihr Engagement zu loben. Neben den sportlichen Türen, die sich für die Coaches öffnen würden, informierte Deseife zudem über die vielen Vorteile, die sich seitens der Commerzbank für die motivierten,

engagierten Schülerinnen und Schüler auf Grund der Ausbildung ergeben: So würden Bewerbertrainings angeboten und Bewerbungen von Junior-Coaches für Schülerpraktika bevorzugt behandelt. Als Motivation für die kommenden Lerneinheiten übergab der Pate die

Starter-Kits, die mit USB-Stick und Trillerpfeife gleich im Unterricht angewendet werden können.

Die sportliche Seite war bei der kleinen Kennenlernrunde ebenfalls vertreten: Vertreter des SV BW Löwenstedt stellten sich den Jugendlichen vor und ermunterten die Nachwuchstrainer für eine anschließende Trainertätigkeit in ihrem Verein. Der SV BW Löwenstedt bringt sich vorbildlich in die Ausbildung der DFB-Junior-Coaches ein und hatte bereits im Schuljahr 2015/16 dafür gesorgt, dass eine solche Ausbildung in Viöl stattfinden kann.

Direkt im Anschluss an die Vorstellungsrunde in der Aula, der auch Schulleiter Stephan Kinder und Koordinator Rainer Ginzler beiwohnten, ging es dann in die Turnhalle, in der die Junior-Coaches eigenständig Trainingseinheiten durchführten.

SLÜ

U-14-Juniorinnen gewinnen NFV-Turnier in Malente

Bei den letzten norddeutschen Sichtungs- und Vorbereitungsmaßnahmen im Jahre 2016 verteidigten die Mädchen der U 14 in Malente ihren Titel. Mit einem 2:0 gegen den starken Verband aus Niedersachsen, einem 1:0 gegen Hamburg und einem 1:1 gegen Bremen sicherten sich die wacker kämpfenden Mädchen aus Schleswig-Holstein den ersten Platz.

Im ersten Spiel gegen Niedersachsen ging die SHFV-Auswahl nach starkem Beginn durch zwei schnelle Tore von Zoe Zander und Jette Zimmer mit 2:0 in Führung, geriet gegen die stärker werdenden Gegnerinnen aber immer mehr unter Druck. Doch die Abwehr um die starke Torhüterin Anneke Klaas und die Viererkette um Rosanna Jars und Madita Ehrig, Emely Joester und Sina Meyer sicher. In der zweiten Hälfte änderte sich an den Verhältnissen nichts, doch die Schleswig-Holsteinerinnen konnten den – letztlich sehr wichtigen – 2:0-Sieg über die Zeit retten.

Im zweiten Spiel ging es gegen den Hamburger Fußballverband, der im ersten Spiel 0:0



Erneut Norddeutscher Meister: Die U-14-Juniorinnen des SHFV.

gegen Bremen gespielt hatte. Die SHFV-Auswahl ging durch ein kurioses Torfrüh in Führung: Eine Bogenlampe von Stürmerin Johanna Paetzold flog auf direktem Weg über die überraschte Hamburger Torhüterin hinweg und fand so den Weg ins Tor. Trotz weiterer Bemühungen auf beiden Seiten sollte kein Tor mehr fallen.

Mit 6 Punkten und 3:0 Toren würde ein Unentschieden im letzten Spiel gegen Bremen reichen. Immer wieder angetrieben von Mannschaftsführerin Svenja Paulsen und Mittel-

feldmotor Beke Sterner erreichte das SHFV-Team nach einer engen Schlussphase ein 1:1 (Tor durch Ronja Jürgensen).

Mit dem erneuten Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft können alle Beteiligten sehr stolz sein, aber die Spiele

haben auch gezeigt, dass für Trainerin Sabine Jastrob und Verbandssportlehrer Dieter Bollow einiges zu tun ist auf dem Weg zu den nächsten Maßnahmen der U-14-Landesauswahl.

DB

Der Kader der U-14-Juniorinnen des SHFV

Anneke Klaas, Madita Ehrig (beide SG Eutin/Malente), Sina Meyer (KMTV), Emely Joester (TSV Siems), Rosanna Jars (TSV Hattstedt), Svenja Paulsen (Osterröndfelder TSV), Emma Jensen, Emma Ballay (beide Eckernförder SV), Ronja Jürgensen (SV Neudorf-Bornstein), Beke Sterner (Flensburg 08), Hatice Aydin (SC Rönna 74), Johanna Paetzold (WSV Tangstedt), Zoe Zander (SSC Phoenix Kisdorf), Jette Zimmer (SG Wilstermarsch), Lotta Bierschwall (ATSV Stockelsdorf), Lisa Peters (Rot-Schwarz-Kiel).

Vierter Platz für U-16-Juniorinnen

Nach einem 0:2 gegen Niedersachsen, einem 1:3 gegen Bremen und einem 0:4 gegen Hamburg belegte die schleswig-holsteinische U-16-Juniorinnen-Auswahl den vierten Platz beim NFV-Turnier in Barsinghausen. Trotz einer sehr jungen Mannschaft mit elf Spielerinnen aus dem jüngeren 2002er-Jahrgang kam dieses Ergebnis etwas überraschend.

Im ersten Vergleich auf dem Kunstrasenplatz der Sportschule von Barsinghausen gegen den Verband aus Niedersachsen war das Spiel

lange ausgeglichen. Erst im zweiten Durchgang setzten sich die körperlich stärkeren Spielerinnen aus Niedersachsen mit 2:0 durch.

Im zweiten Spiel gegen den Bremer Fußballverband ging die SHFV-Auswahl nach schöner Einzelleistung von Livinia Seifert mit 1:0 in Führung. Auch in diesem Vergleich konnte man das Spiel lange offen halten, aber leider musste man nach unnötigen Fehlern das Spiel mit 1:3 verloren geben.

Während es im Spiel Niedersachsen gegen Bremen

um den Turniersieg ging, hätten die Schleswig-Holsteinerinnen mit einem Sieg gegen Hamburg noch den dritten Platz erreichen können. Doch im letzten Vergleich fehlten die Kraft und die letzte Konsequenz, um das Spiel zu gewinnen. Trotz guter Ansätze

musste man so den verdienten 4:0-Sieg der Hamburgerinnen anerkennen.

Jetzt gilt es konsequent und beharrlich an den Fehlern zu arbeiten und bis zum Länderpokal im April 2017 die Weichen für bessere Resultate zu stellen.

DB

Der Kader der U-16-Juniorinnen des SHFV

Mailin und Leonie Wichmann (beide SG Trittau), Nele Ketelsen, Livinia Seifert, Friederike Nagorny (alle SV Eichede), Helen Bier (TSV Bargteheide), Anna Marie Born (SSC Hagen Ahrensburg), Marie Charlott Gerau (Ratzeburger SV), Elmira Demiri, Annika Marcinkowski (beide SpVg. Eidertal Molfsee), Anna Ljuljic (TuS Nortorf), Jule Gloy (VfL Kellinghusen), Gina-Marie Erbst (TuRa Meldorf), Meri Lüpke (SG Süd Holstein), Nele Christin Corolus (SV Henstedt-Ulzburg).

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Eröffnung der Hallensaison 2016/17



KfV Lübeck

Die Hallensaison steht vor der Tür – nun haben die jeweils zuständigen Ausschüsse die ersten Termine bekanntgegeben.

Wie zuletzt werden wieder Futsal- und Hallenfußballwettbewerbe bei der Jugend und den Herrenmannschaften angeboten.

Am 17.12.16 geht es los mit den Herrenmannschaften im Futsal. Folgende Vereine haben sich dafür angemeldet: SV Fortuna II, Roter Stern Lübeck, Türkischer SV, Eichholzer SV, und die Schiedsrichterauswahl des KfV Lübeck. Für das A-Jugend-Futsal-Turnier ha-



Gelingt die Titelverteidigung? Der Türkische SV gewann in der letzten Saison das Futsal-Turnier und qualifizierte sich so für die Landesmeisterschaft.

ben mit der JfV Hanse und dem ATSV Stockelsdorf leider nur zwei Mannschaften gemeldet. Gespielt wird im Trave-Gymnasium Kücknitz.

Die beste A-Jugend Mann-

schaft und die beste Senioren-Mannschaft qualifizieren sich für die jeweilige Landesmeisterschaft. Die SR -Auswahl tritt außer Konkurrenz an, kann sich nicht qualifizieren.

Auch bei der C-Jugend und der B-Jugend qualifizieren sich die besten Mannschaften für die Landesmeisterschaft in Henstedt-Ulzburg.

Ab dem 17.12.2016 spielen auch die weiteren Jugend-Mannschaften Futsal, beginnend mit der E-Jugend (drei Mannschaftsmeldungen). Am 18.12.2016 spielt die D-Jugend (zehn Mannschaften) ihr Turnier aus. Am 18.12.2016 ist die C -Jugend mit acht Mannschaften an der Reihe.

Ebenfalls am 18.12.2016 spielt die B-Jugend ihr Turnier aus. Hier sind vier Mannschaften am Start. Alle Spiele finden im Trave - Gymnasium statt. Die Turniere im Hallenfußball beginnen am 07.01.2017. **HK**

LOTTO Masters – Osterbyer SV stellt die Ballkinder

Nachdem am vergangenen Mittwoch, dem 16. November, die beiden Gruppen für das LOTTO Masters am 14. Januar 2017 in der Kieler Sparkassen-Arena ausgelost wurden (s. Nord-Sport-Bericht auf Seite 20), steht nun auch fest, wer die Ballkinder sein werden: Das Los fiel auf die B-Junioren des Osterbyer SV, die sich als eine von insgesamt 21 Jugendmannschaften um die Aufgabe als Ballkinder beworben hatten. Die Nachwuchskicker aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde werden am

14. Januar also hautnah dabei sein und zu einem reibungslosen Turnierablauf beitragen.

Unterdessen sind die Gruppentickets, die der SHFV Vereinen zu vergünstigten Konditionen angeboten hatte, bereits restlos vergriffen. Wer sich das Highlight des schleswig-holsteinischen Fußballwinters dennoch nicht entgehen lassen möchte, der kann Tickets bei CITTI und den familia-Märkten in Kiel, direkt bei der Sparkassen-Arena oder bei den teilnehmenden Vereinen erhalten. **TO**



Auch 2017 wird beim LOTTO Masters in der Kieler Sparkassen-Arena wieder eine einmalige Atmosphäre herrschen.

Obleute-Tagung gut besucht



KfV Stormarn

Der Kreisschiedsrichterausschuss des Kreisfußballverbandes (KfV) Stormarn lud die Schiedsrichterobleute der Vereine zu seiner jährlichen Tagung ein. Von den 38 Vereinen fehlten lediglich vier. SR-Obmann Björn Gustke war zufrieden und stellte einige Änderungen vor. So wird der Anwärterlehrgang im kommenden Jahr nicht im Frühjahr durchgeführt, stattdessen findet am Donnerstag, 01. Juni 2017, der Info-Abend statt, an den Wochenenden 10./11. Juni und 17./18. Juni

dann die Lehrarbeit mit Prüfung. Sollte also ein Anwärter die Prüfung nicht bestehen, dessen Verein im Minus ist (Meldeschluss 30.6.), wird es für diesen schwer, noch jemanden zu finden. Hier sollte der SR-Ausschuss auf einen früheren Termin hin arbeiten.

Die Vereins-Schiedsrichterobleute heißen ab sofort Vereins-Schiedsrichter-Beauftragte (VSB). Hierzu gibt es auch Schulungen. Der KfV Kiel führt zur Zeit ein Pilotprojekt durch.

Nach gut einer Stunde konnte Gustke die Tagung beenden und zufrieden die Heimfahrt antreten. **KU**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV